Heimgarten (1790 m)

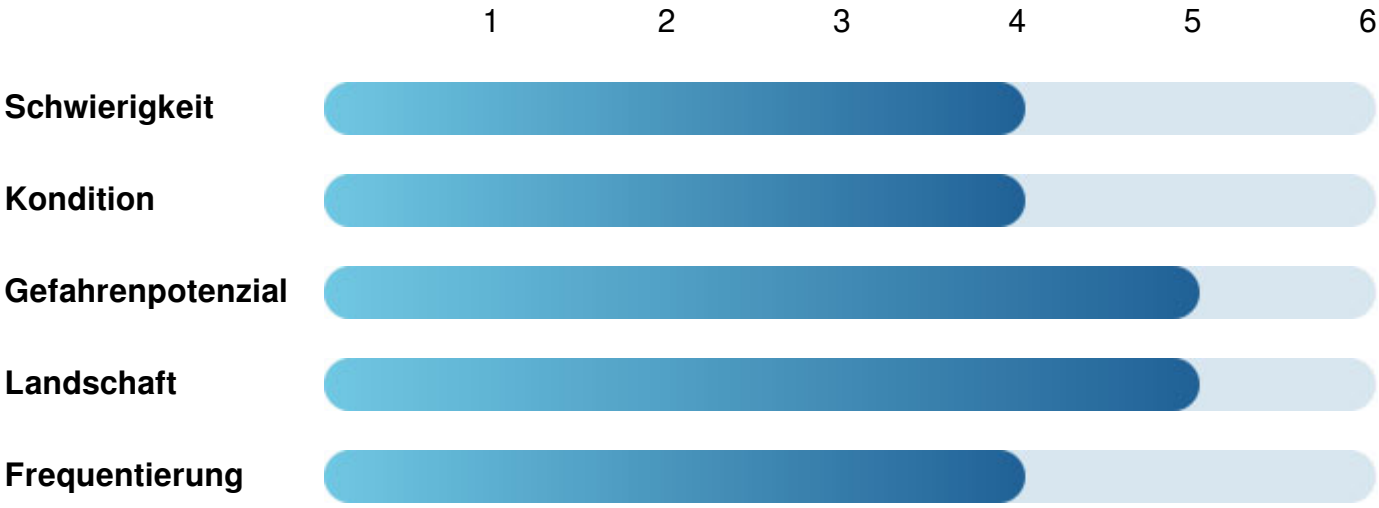
Skitour | Bayerische Voralpen

1050 Hm | Aufstieg 03:00 Std. | Schwierigkeit (4 von 6)



Der Heimgarten ist eine sehr feine Aussichtsloge mit Blick auf Kochel- und Walchensee. Auf ihn führt von Norden her eine im oberen Teil, je nach Abfahrtsvariante, stellenweise rassige Skitour. Das tolle schattseitige Kar bietet oft guten Pulver, doch muss man sich das Vergnügen mit einem recht langen Forstwegshatscher erst einmal verdienen. Außerdem braucht es sichere Verhältnisse für diese Tour.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Über die A 95 München – Garmisch zur Ausfahrt Murnau. Dort in die Ortsmitte von Großweil, die Kreutstraße hinauf zum Freilichtmuseum Glentleiten und noch etwa 250 Meter weiter zur Kreut-Alm. Hier findet man einen gebührenpflichtigen Parkplatz (Tagesgebühr für Pkw 5 Euro; Stand April 2021).
Navi-Adresse: D-82439 Großweil, Kreut 1

Ausgangspunkt:

Großweil, Parkplatz an der Kreut-Alm (790 m) - oberhalb des Freilichtmuseums Glentleiten

Route:

Direkt von der Kreut-Alm führt eine Forststraße nach Süden, zunächst flach, bzw. in seichtem Auf und Ab, dann moderat ansteigend bis zur Käser-Alm (1330 m). Die Streckenlänge bis zur Käser-Alm beträgt beachtliche 6 Kilometer. Wenn in tieferen Lagen die Schneelage nicht ausreicht, lässt sich das erste Stück bis zum Anfellen auch gut mit dem Mountainbike überbrücken. Westlich des Rötelsteins mündet auf 1100 Metern Höhe die alternative Aufstiegsroute, von Ohlstadt heraufkommend, in die Forststraße. Diese endet am Waldrand auf einem Plateau, wo zunächst links die Bergwachthütte zu sehen ist und wenige Meter weiter die Kaser-Alm (ca. 1330 m). An der Alm-Hütte vorbei geht es zu einem Zaundurchschlupf und nun, einen steilen und licht bewaldeten Hang traversierend, nach Südosten in die Mulde unterhalb des Rauchköpfls. In einem Bogen nach rechts (Südwesten) steigt man über eine Stufe hinauf zu den nun freien Nordhängen unterhalb des Heimgartens. Im oberen Teil, wenn auf 1600 Metern Höhe das Gelände steiler wird, quert die Aufstiegsroute nach rechts hinauf zum langgezogenen Rücken. In der Direttissima unweit des Gipfels sind zwei Steilrinnen erkennbar, die je nach Schnee- und Lawinenlage als anspruchsvolle Abfahrtsvariante taugen. Der Aufstieg indes wird komfortabler und sicherer über den Rücken entlang des Sommerwegs von Nordwesten her bewältigt bis hin zum bisweilen stark überwechteten Gipfel (Abstand halten!).

© Tourentipp.com 2026

Anfahrt:

Im Prinzip über die Aufstiegsroute. Etwa 200 Meter vom Gipfel entfernt bieten sich bei perfekten Verhältnissen zwei Rinnensysteme, die weiter unten in Y-Form zusammenlaufen als Abfahrtsvariante an. Diese Passagen sind extrem steil, erfordern eine absolut sichere Lawinenlage und skifahrerisch fortgeschrittenes Können. Im Bereich der Forststraße sind, je nach Schneelage, kleine Abkürzer durch den Wald möglich.

Charakter:

Mittelschwere bis anspruchsvolle Skitour mit steilen (35°) Passagen. Bis zur Käser-Alm (Waldanstieg auf Forststraße) ist es eine sehr einfache Route, danach wird es auch auf der Normalroute anspruchsvoller. Die genannten Abfahrtsvarianten durch die beiden Steilrinnen müssen als schwer eingestuft werden. Wegen der nordseitigen Exposition besteht oft die Chance auf Pulverschnee. Vom Gipfel schöne Aussicht auf Kochel- und Walchensee, den Grat hinüber zum Herzogstand sowie Karwendel- und Estergebirge.

Lawinengefahr:

Mittel bis hoch

Exposition:

Nord

Aufstiegszeit:

3 Stunden

Tourdaten:

1050 Höhenmeter; Distanz: 8 km

Jahreszeit:

Hochwinter bis ins Frühjahr (dann ggf. mit Radl-Unterstützung oder „Hike & Ski“).

© Tourentipp.com 2026

Stützpunkt:

Keiner auf der Tour. Am Ausgangspunkt wartet jedoch der Alpengasthof Kreut-Alm - www.kreutalm.de

Karte:

UK 50-51 vom Bayerischen Landesvermessungsamt, Garmisch - Murnau - Kochelsee, 1:50.000 oder Kompass Blatt 7, Murnau - Kochel, 1: 50.000. Beide erhältlich in unserem Karten-Shop.

Autor:

Martin Becker

© Tourentipp.com 2026